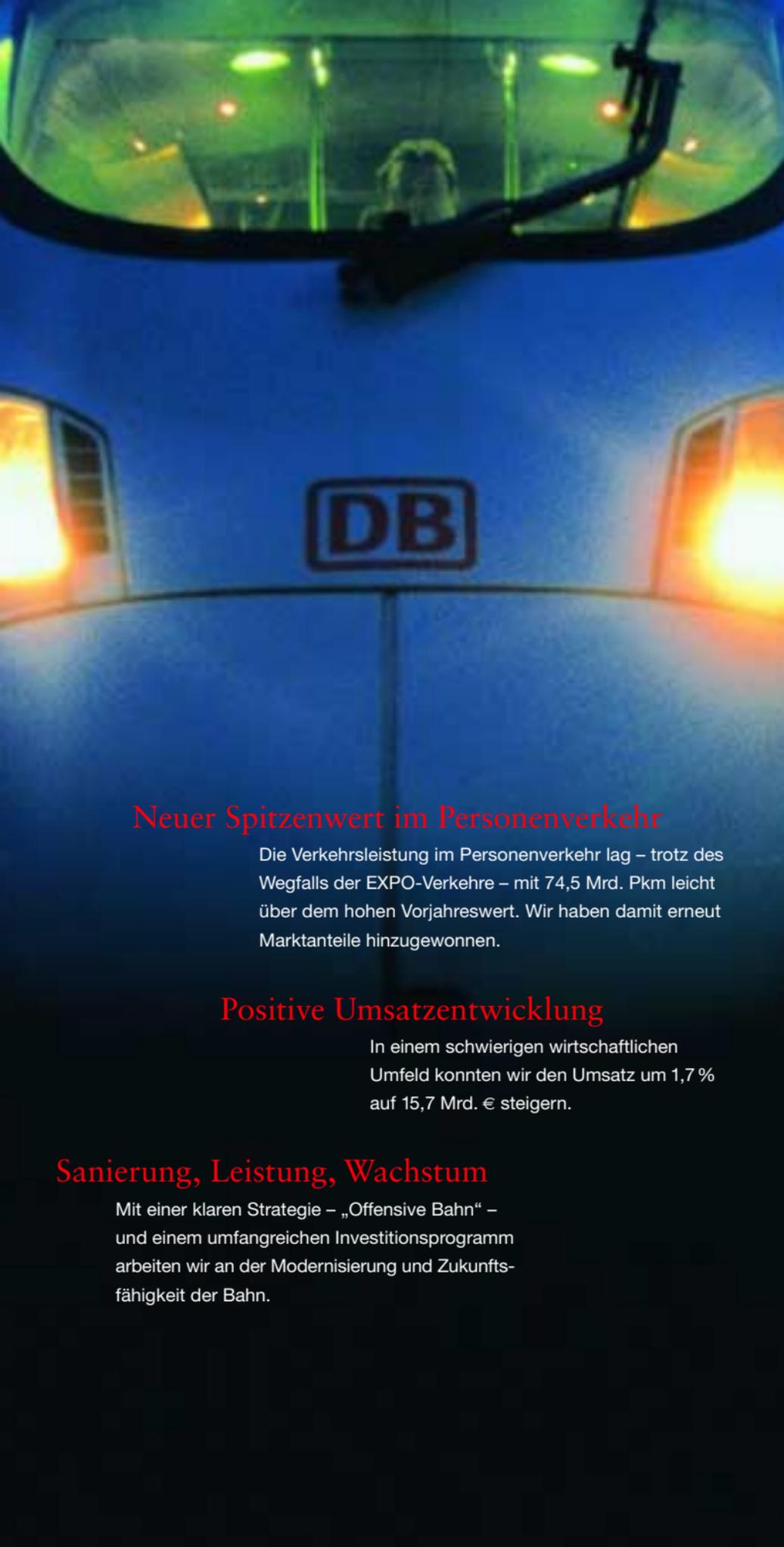




Daten und Fakten 2001



Neuer Spitzenwert im Personenverkehr

Die Verkehrsleistung im Personenverkehr lag – trotz des Wegfalls der EXPO-Verkehre – mit 74,5 Mrd. Pkm leicht über dem hohen Vorjahreswert. Wir haben damit erneut Marktanteile hinzugewonnen.

Positive Umsatzentwicklung

In einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld konnten wir den Umsatz um 1,7 % auf 15,7 Mrd. € steigern.

Sanierung, Leistung, Wachstum

Mit einer klaren Strategie – „Offensive Bahn“ – und einem umfangreichen Investitionsprogramm arbeiten wir an der Modernisierung und Zukunftsfähigkeit der Bahn.

Inhalt

2	Organisationsstruktur DB
----------	--------------------------

4	Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
----------	-----------------------------------

8	Kurzbericht
----------	-------------

12	Mehrjahresübersicht
12	Leistungen im Schienenverkehr
14	Bilanz
16	Gewinn- und Verlustrechnung Weitere Finanzdaten
18	Finanzkennzahlen Mitarbeiter

20	Segmentdarstellung
20	Umsatz Betriebliches Ergebnis
21	Mitarbeiter

23	Unternehmensbereiche
23	Personenverkehr
29	Güterverkehr
31	Personenbahnhöfe
33	Fahrweg

34	Wesentliche Beteiligungen
-----------	---------------------------

38	Organe Deutsche Bahn AG
38	Aufsichtsrat
40	Vorstand

41	Kontaktadressen
-----------	-----------------

Vorstand



Hartmut Mehdorn
Vorsitzender des Vorstands und
Vorstand Personal (kommissarisch)



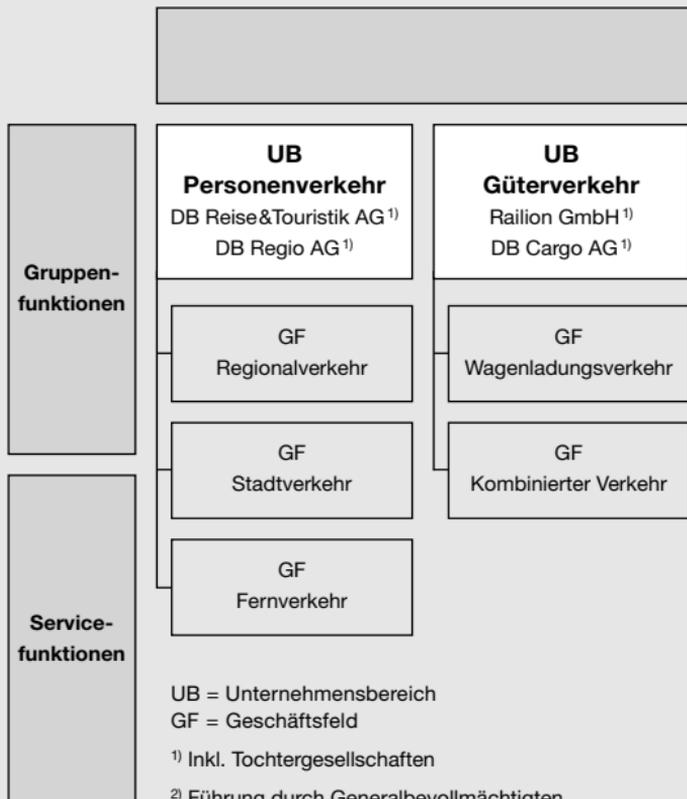
Diethelm Sack
Finanzen und Controlling



Dr. Christoph Franz
Personenverkehr

Organisationsstruktur

Vorstand Deut





Dr. Karl-Friedrich Rausch
Technik



Klaus Daubertshäuser
Marketing



Dr. Bernd Malmström
Güterverkehr



Roland Heinisch
Fahrweg / Verbundbetrieb

sche Bahn AG

Technik

Marketing

Güterverkehr

Fahrweg /
Verbundbetrieb

Kerngeschäft

UB Personenbahnhöfe²⁾

DB Station &
Service AG¹⁾

GF
Verkehrsstation

GF
Vermarktung

UB Fahrweg

DB Netz AG¹⁾

GF
Fern- / Ballungsnetz

GF
Regionalnetze

GF Zugbildungsanlagen /
Umschlagsbahnhöfe

DB Energie

DB Services

DB Systems

DB ProjektBau³⁾

DB Telematik⁴⁾

³⁾ Bündelung der Projektbauaktivitäten im
Geschäftsjahr 2002 vorgesehen

⁴⁾ Übernahme Telematikaktivitäten im
Geschäftsjahr 2002



Sehr geehrte Damen u. Herren,

das Jahr 2001 war für die Bahn trotz ungünstiger äußerer Bedingungen ein gutes Jahr. Die bereits in 2000, im ersten Jahr unter meiner Verantwortung, eingeleiteten Maßnahmen haben gegriffen. Wir liegen mit unseren Ergebnissen nicht nur im, sondern sogar besser als Plan.

Der auf Grund unserer Investitionsoffensive erwartete Rückgang des Betrieblichen Ergebnisses nach Zinsen konnte begrenzt werden. Unser Ergebnis fiel um 174 Mio. Euro besser aus als in der Planung angenommen.

Der Umsatz lag trotz schwacher Konjunktur und dem Wegfall der Sondereffekte durch die EXPO 2000 um 1,7 Prozent über dem Vorjahreswert.

Im Personenverkehr konnte die Verkehrsleistung weiter gesteigert werden. Damit erreicht sie den bisher höchsten Wert seit Beginn der Bahnreform. Verglichen mit dem um rund 1 Prozent rückläufigen Individualverkehr heißt das: Der Verkehrsträger Schiene gewinnt weiter Marktanteile hinzu.

Im Güterverkehr konnte die Verkehrsleistung fast auf Vorjahresniveau gehalten werden. Das ist der bisher zweithöchste Wert seit Beginn der Bahnreform und eine beachtliche Leistung. Zum einen weil sie vor dem Hintergrund einer deutlichen Konjunkturabschwächung in der zweiten Jahreshälfte, die besondere Auswirkungen auf die schienenaffinen Güter hatte, erarbeitet wurde. Zum anderen weil zeitgleich damit im Rahmen des Programms MORA C eine umfassende Bereinigung und Neustrukturierung der Produktionsprozesse im Einzelwagenverkehr einherging.

Die Bilanz 2001 zeigt: Die Sanierung der Bahn hat erheblich an Fahrt gewonnen – trotz hoher Investitionen und enormem Modernisierungsaufwand. Denn die umfassende Modernisierung des Systems Schiene war einer der Arbeitsschwerpunkte in 2001: Die Investitionen wurden gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mrd. Euro

auf gut 7,1 Mrd. Euro gesteigert. Insbesondere im Unternehmensbereich Fahrweg wurden über 500 Mio. Euro mehr als im Vorjahr investiert.

Unter anderem konnte dadurch die Zahl der Langsamfahrstellen halbiert und das Netz in vielen Teilen in einen besseren Zustand versetzt werden. Mit unmittelbaren Folgen für die Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit unserer Züge. Eine Tatsache, die uns der Kunde schon heute mit einem Anstieg der Nachfrage positiv quittiert.

Damit unsere Bahnhöfe sauberer und damit für unsere Kunden attraktiver werden, haben wir in 2001 zusätzliche Mittel in Höhe von rund 40 Mio. Euro für eine Sauberkeitsoffensive zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus haben wir gemeinsam mit dem Bundesinnenministerium eine Sicherheitspartnerschaft gestartet, in deren Rahmen nicht nur die Bestreifung in den Bahnhöfen, sondern auch Maßnahmen zur Sicherheit in den Zügen und auf der Strecke vom Bundesgrenzschutz und den bahneigenen Sicherheitskräften gemeinsam durchgeführt werden.

Auch das Modernisierungs- und Beschaffungsprogramm für neue Fahrzeuge lief in 2001 auf Hochtouren – sowohl im Güter- wie im Personenverkehr. Auch hier sind die Auswirkungen auf die Nachfrage bereits deutlich zu spüren: Die Sprinter-Kapazitäten auf der Strecke Frankfurt–Berlin konnten verdoppelt werden; dort, wo wir im Nahverkehr mit modernen Zügen fahren, verzeichnen wir Fahrgastzuwächse von bis zu 70 Prozent.

Die wichtigste Maßnahme in 2001 war aber die Erarbeitung und Implementierung einer einheitlichen strategischen Ausrichtung für den gesamten Konzern sowie von entsprechenden Einzelstrategien in den Unternehmensbereichen und Querschnittstrategien für übergeordnete Fragen wie Personalentwicklung oder Einkauf und Beschaffung.

Alle Maßnahmen können im Rahmen der „Offensive Bahn“ einem von drei übergeordneten Zielen zugeordnet werden: Sanierung, Leistung, Wachstum – das sind die drei Stoßrichtungen, in die wir uns gleichzeitig bewegen. Das heißt, neben der Konzentration

auf das Kerngeschäft steht die konsequente Verbesserung unserer Leistung. Gleichzeitig setzen wir unser Know-how zur Ausweitung vorhandener Marktanteile und zur Eroberung verwandter Märkte ein.

Ein Beispiel ist die klare Definition sowie der auf die jeweiligen Anforderungen entsprechend zugeschnittene Ausbau und Betrieb von Strecken zum einen für den schnellen Personenfernverkehr, zum anderen für den Regionalverkehr. Daneben werden wir im Rahmen der Mittelstandsoffensive in ausgesuchten Regionen dezentrale Einheiten bilden, die ihren Markt vor Ort dann hoch flexibel bedienen. Die ersten Umsetzungen laufen. In diesem Zusammenhang steht auch das in 2001 umgesetzte Programm MORA P. In keinem Fall handelt es sich dabei um einen Rückzug aus der Fläche. Eine marktgerechte und kundenorientierte Bedienung und damit die Wirtschaftlichkeit unseres Unternehmens sind das Ziel.

Das gilt gleichermaßen für den Bereich Cargo, wo in 2001 das Programm MORA C einer der wesentlichen Schwerpunkte war. Durch Aufgabe von Güterverkehrsstellen mit nur geringem Aufkommen konnten schon bis heute deutliche Effekte erzielt werden. Die Folge war meist nicht eine weitere Belastung der Straße. Zum Teil konnten die Frachtaufkommen erhöht oder anders gebündelt werden. In mehr als 80 Fällen hat eine andere Bahn den Transport bis zum nächsten größeren Knoten übernommen. Ein für alle Beteiligten sinnvolles und wirtschaftlich lohnendes Gesamtsystem.

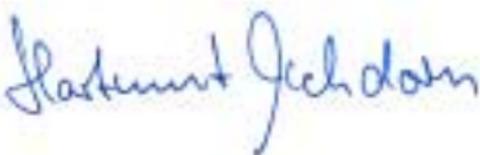
Wachstum konnte vor allem im internationalen Verkehr bei Cargo generiert werden. Die Erweiterung der Railion GmbH durch den Güterverkehrsbereich der dänischen Staatsbahn DSB – als neue Railion Denmark A/S – hat sich bewährt. Ein anderes Wachstumsfeld, auf dem wir uns auch in den kommenden Jahren intensiv engagieren werden, sind die öffentlichen Verkehre in Ballungsräumen. Hier wollen wir durch Integration von Regional- und Stadtverkehren das Angebot verbessern.

Nach einer umfassenden Bestandsaufnahme im Jahr 2000, einer konsequenten Veränderung der internen Strukturen und einer endgültigen Zusage über die Verstetigung der vom Bund zur Instandhaltung und den Ausbau des Netzes zur Verfügung gestellten Mittel ist die Bahn im zweiten Halbjahr 2001 mit der „Offensive Bahn“ endgültig auf Kurs und in Fahrt gekommen.

Mit der Eröffnung der Neubaustrecke Köln–Rhein/Main, der Einführung eines neuen übersichtlichen und kundenfreundlichen Preissystems und der Reintegration der für den Bahnbetrieb notwendigen Telematik durch den Erwerb des entsprechenden Teils von Arcor werden wir den eingeschlagenen Weg auch in 2002 konsequent weitergehen.

Dass er richtig ist, zeigen die gestiegene Kundenzufriedenheit ebenso wie die seit Jahren höchsten Imagewerte, die von verschiedenen unabhängigen Instituten erhoben und bestätigt wurden. Sie sind ein deutliches Indiz dafür, dass unsere Kunden unsere Bemühungen honorieren. Dafür und für die uns gehaltene Treue, für die ich an dieser Stelle sehr herzlich danken möchte, wollen wir uns auch in Zukunft mit guter Arbeit und immer besseren Leistungen revanchieren.

Mein Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ohne ihr Engagement, ihre Zuverlässigkeit und ihre persönliche Leistung wären die erzielten Ergebnisse nicht möglich gewesen. Nun geht es darum, dass wir uns nicht ausruhen, sondern die Bahn weiter in eine erfolgreiche Zukunft führen.



Hartmut Mehdorn

Vorsitzender des Vorstands der Deutsche Bahn AG

Wirtschaftliche Entwicklung

Positive Verkehrsleistungsentwicklung

Die Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage während des Jahres 2001 spiegelte sich in einer schwächeren Entwicklung des Personenverkehrs- und des Güterverkehrsmarkts wider. Mit Blick auf das schwierige Umfeld sind wir mit der Entwicklung der von uns erbrachten Transportleistung zufrieden. **Im Personenverkehr** erzielten wir **mit 74,5 Mrd. Pkm** in einem insgesamt rückläufigen Markt trotz des Wegfalls der EXPO-Verkehre **einen neuen Spitzenwert**. Im Güterverkehrsmarkt haben sich die im Jahresverlauf kontinuierlich verschlechterten wirtschaftlichen Bedingungen in einer deutlichen Abschwächung des mehrjährigen Wachstumstrends niedergeschlagen; von dieser Entwicklung waren die schienenaffinen Gütergruppen überproportional betroffen. Entsprechend lag unsere **Verkehrsleistung im Güterverkehr** ungeachtet der erfolgreichen Integration von Railion Denmark A/S **mit 80,3 Mrd. tkm leicht (-0,4%) unter dem Spitzenwert des Vorjahres**.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Im Jahr 2001 konnten wir den Umsatz um 1,7 % auf 15,7 Mrd. € steigern. Bei Bereinigung des Vorjahrs um den Sondereffekt aus EXPO-Verkehren sowie unter Nicht-Berücksichtigung der erstmalig einbezogenen Railion Denmark ergibt sich ein internes Wachstum von 1,9 %. Die **Gesamtleistung** des Konzerns lag mit 17,5 Mrd. € um rund 1,6 % über dem Wert des Vorjahrs. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** lagen mit 2,4 Mrd. € deutlich unter dem durch den Sondereffekt der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen erhöhten Vorjahreswert. Der **Materialaufwand** erhöhte sich um 7,3 % auf 7,1 Mrd. €; sein Anteil an der Gesamtleistung stieg von 38,4 % auf 40,5 %. Der **Personalaufwand** reduzierte sich um 11,7 % auf 7,5 Mrd. € (42,7 % der Gesamtleistung). Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen mit 3,2 Mrd. € leicht unter Vorjahresniveau. Zur Abarbeitung des technischen

und organisatorischen Rückstands der ehemaligen Deutsche Reichsbahn erhält der DB Konzern im Material- und Personalaufwand verrechnete Zuschüsse des Bundes, diese reduzieren sich plangemäß – im Berichtsjahr um 0,4 Mrd. € – und laufen im Jahr 2002 aus. Durch die hohen Investitionen im Rahmen des Modernisierungsprogramms steigen die Belastungen aus Abschreibungen und Zinsaufwand kontinuierlich an. Im Berichtsjahr lagen die **Abschreibungen** mit 2,2 Mrd. € um 5,4 % über dem Vorjahreswert, das **Zinsergebnis** verschlechterte sich auf –313 Mio. € (im Vorjahr: –251 Mio. €).

Das **Beteiligungsergebnis** betrug 2 Mio. € (im Vorjahr: –44 Mio. €). Im Saldo erreichte der Konzern im Geschäftsjahr 2001 ein **Ergebnis vor Steuern** von –409 Mio. € (im Vorjahr: 37 Mio. €) und einen **Jahresverlust** von 406 Mio. € (im Vorjahr: Jahresüberschuss 85 Mio. €).

Wesentliche Größen für die Beurteilung des operativen Geschäfts sind die betriebswirtschaftlich ermittelten Kenngrößen EBITDA sowie das Betriebliche Ergebnis. Im Berichtsjahr sank das aus dem operativen Geschäft erwirtschaftete **EBITDA** (für das operative Geschäft ermitteltes Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern sowie Abschreibungen) auf 2.271 Mio. € (im Vorjahr: 2.492 Mio. €), das **Betriebliche Ergebnis nach Zinsen** ging auf Grund der Modernisierungsoffensive von 199 Mio. € im Vorjahr auf –204 Mio. € zurück. Unter Berücksichtigung der im EBITDA verrechneten Ausgleichszahlungen des Bundes für Sonderbelastungen der ehemaligen Deutsche Reichsbahn im Material- und Personalaufwand – die im Berichtsjahr um 390 Mio. € unter dem Vorjahr lagen – ergibt sich für das **EBITDA vor Altlastenerstattungen** im Berichtsjahr eine **operative Verbesserung in Höhe von 169 Mio. €**; **seit 1994** wurde damit eine **Verbesserung von insgesamt 3.447 Mio. € erreicht**.

Mit der durch die Modernisierungs- und Investitions-offensive bewusst in Kauf genommenen temporären Ergebnisschwäche reduzierte sich der **ROCE** (Return on

Capital Employed = EBIT/betrieblich eingesetzten Vermögen) im Berichtsjahr von 1,6 % auf 0,4 %.

Bilanz

Der Anstieg der **Bilanzsumme** im Geschäftsjahr 2001 um 6,3 % auf 42,0 Mrd. € resultierte aus dem investiv bedingten Anstieg des Anlagevermögens (auf 35,8 Mrd. €; + 3,2 %) sowie aus dem ebenfalls höheren Umlaufvermögen (5,6 Mrd. €; + 27,4 %).

Das **Eigenkapital** verringerte sich um 4,0 % auf 8,4 Mrd. €, die Eigenkapitalquote ging auf 20,1 % zurück. Die **Rückstellungen** betragen 14,3 Mrd. € (34,1 % der Bilanzsumme), die **Verbindlichkeiten** 18,3 Mrd. € (43,6 % der Bilanzsumme); zu berücksichtigen ist, dass mit 7,3 Mrd. € (im Vorjahr: 6,7 Mrd. €) ein wesentlicher Anteil aus Zinslosen Darlehen des Bundes für Infrastrukturinvestitionen besteht. Die Finanzschulden (zinspflichtigen Verbindlichkeiten) erhöhten sich auf 7,0 Mrd. € (16,7 % der Bilanzsumme).

Investitionen und Finanzierung

Im Rahmen unserer **mehrfährigen Investitionsoffensive** haben wir im Berichtsjahr **Brutto-Investitionen** von 7,1 Mrd. € – maßgeblich zur Steigerung der Leistungsfähigkeit unserer Infrastruktur sowie zur Verjüngung unserer Fahrzeugflotte – getätigt (Vorjahr: 6,9 Mrd. €). Nach Abzug von nicht zurückzuzahlenden Baukostenzuschüssen entspricht dies **Netto-Investitionen** von 3,3 Mrd. €.

Aus dem Investitionsprogramm ergab sich ein Kapitalbedarf – nach Abzug des Mittelzuflusses (Netto) aus Baukostenzuschüssen, Zinslosen Darlehen des Bundes und Anlagenabgängen – von 2,1 Mrd. €. Dem stand eine am **Cashflow vor Steuern** gemessene Innenfinanzierungskraft von 1,8 Mrd. € gegenüber (Vorjahr: 2,1 Mrd. €).

Unsere **hervorragenden Rating-Einstufungen** für den Langfristbereich mit Aa1 (Moody's) beziehungsweise AA (Standard & Poor's) sind im Berichtsjahr bestätigt worden.

Erwartungen für das Geschäftsjahr 2002

Mit einer konjunkturellen Erholung rechnen wir erst in der zweiten Jahreshälfte. Die Entwicklung der Umsatzerlöse wird maßgeblich durch die Unternehmensbereiche Personen- und Güterverkehr geprägt. In beiden Bereichen wirkt sich im laufenden Jahr die Umsetzung des „Markt-orientierten Angebots“ (MORA P/C) aus. Durch die zur Sanierung des Einzelwagenverkehrs notwendige Angebotsstraffung und das schwache konjunkturelle Umfeld wird die Entwicklung von **Verkehrsleistung und Umsatz im Güterverkehr stagnierend oder leicht rückläufig** sein. **Im Personenverkehr** erwarten wir **positive Verkehrsleistungs- und Umsatzentwicklungen**. Unser Sanierungsprogramm „Fokus“ wird zu weiteren Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen führen. Dem stehen aus unserer Investitions- und Modernisierungsoffensive weiter erhöhte Abschreibungen und Zinsbelastungen gegenüber. Der planmäßige Rückgang der Ausgleichszahlungen des Bundes für Sonderbelastungen der ehemaligen Deutsche Reichsbahn für Personalüberhang und erhöhte Materialaufwendungen wird im Jahr 2002 erneut rund 0,4 Mrd. € betragen. Wir werden im Geschäftsjahr 2002 voraussichtlich **Produktivitätsverbesserungen** in Höhe des Rückgangs der Altlastenerstattungen realisieren können, die darüber hinausgehenden temporäre Belastungen aus unserem Modernisierungsprogramm jedoch nicht ausgleichen können. Der **deutlichen Strukturverbesserung** des Gesamtsystems Bahn wird deshalb ein **erneut negatives Betriebliches Ergebnis nach Zinsen** gegenüberstehen.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält Aussagen und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des DB Konzerns beziehen. Diese Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen.

Leistungen im Schienenverkehr

	2001	2000	Veränd. in %
Personenverkehr			
Verkehrsaufkommen im Personenverkehr (in Mio. Pers.)	1.701,7	1.712,5	- 0,6
davon im Fernverkehr	136,3	144,8	- 5,9
davon im Regionalverkehr	1.565,4	1.567,7	- 0,1
Verkehrsleistung im Personenverkehr (in Mio. Pkm ¹⁾)	74.459	74.388	+ 0,1
davon im Fernverkehr	35.342	36.226	- 2,4
davon im Regionalverkehr	39.117	38.162	+ 2,5
Güterverkehr			
Verkehrsaufkommen im Güterverkehr ²⁾ (in Mio. t)	291,3	301,3	- 3,3
Verkehrsleistung im Güterverkehr ²⁾ (in Mio. tkm ³⁾)	80.348	80.634	- 0,4
Verkehrsleistung insgesamt (in Mio. Ptkm)	154.807	155.022	- 0,1
Betriebsleistung auf dem Netz (in Mio. Trkm ⁴⁾)	977,3	984,2	- 0,7

1) Personenkilometer: Produkt aus der Anzahl der beförderten Personen und der mittleren Reiseweite

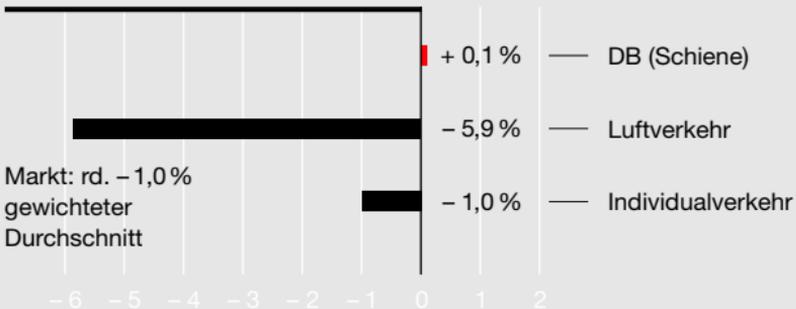
2) bis 1997 inklusive Stückgut; ab 2000 inklusive Railion Benelux, ab 2001 inklusive Railion Denmark A/S

3) Tonnenkilometer: Produkt aus der Transportmenge (Tonnen) und tatsächlich zurückgelegter Entfernung

4) Trassenkilometer: zurückgelegte Kilometerstrecke der Züge

Wachstumsraten im Personenverkehr 2001

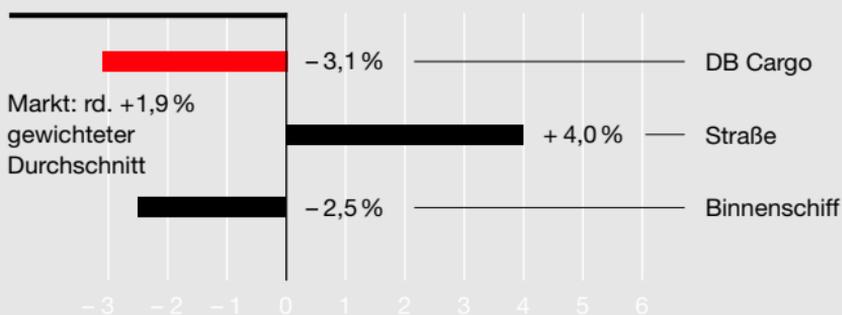
in %



1999	1998	1997	1996	1995	1994
1.680,1	1.668,4	1.641,0	1.596,4	1.539,4	1.430,6
146,5	148,9	152,2	151,2	149,3	139,3
1.533,6	1.519,5	1.488,8	1.445,2	1.390,1	1.291,3
72.846	71.853	71.630	71.028	70.334	64.539
34.897	34.562	35.155	35.620	36.277	34.845
37.949	37.291	36.475	35.408	34.057	29.694
279,3	288,7	294,9	287,9	300,4	306,9
71.494	73.273	72.614	67.880	69.492	70.554
144.340	145.126	144.244	138.908	139.826	135.093
976,7	946,5	-	-	-	-

Wachstumsraten im Güterverkehr 2001

in %



Bilanz

in Mio. €	2001	2000	Veränd. in %
Aktiva			
Sachanlagen ¹⁾	35.055	34.071	+ 2,9
Finanzanlagen	735	600	+ 22,5
Anlagevermögen	35.790	34.671	+ 3,2
Vorräte	992	973	+ 2,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ²⁾	4.238	3.023	+ 40,2
Liquide Mittel	363	394	- 7,9
Umlaufvermögen	5.593	4.390	+ 27,4
Rechnungsabgrenzungsposten	579	406	+ 42,6
Bilanzsumme	41.962	39.467	+ 6,3
Passiva			
Eigenkapital	8.436	8.788	- 4,0
Sonderposten	16	19	- 15,8
Pensions- und sonstige langfristige Rückstellungen	9.515	8.420	+ 13,0
Steuer- und sonstige kurzfristige Rückstellungen	4.787	5.747	- 16,7
Rückstellungen	14.302	14.167	+ 1,0
Zinslose Darlehen Bund	7.324	6.714	+ 9,1
Zinspflichtige Darlehen	6.993	5.463	+ 28,0
Übrige Verbindlichkeiten	3.968	3.337	+ 18,9
Verbindlichkeiten	18.285	15.514	+ 17,9
Rechnungsabgrenzungsposten	923	979	- 5,7
Bilanzsumme	41.962	39.467	+ 6,3

¹⁾ einschließlich Immaterielle Vermögensgegenstände

²⁾ einschließlich Wertpapiere

1999	1998	1997	1996	1995	1994
32.815	31.155	29.866	24.034	21.815	17.982
680	584	665	710	367	305
33.495	31.739	30.531	24.744	22.182	18.287
866	654	604	490	597	709
2.346	2.141	2.277	3.755	3.139	1.804
280	351	447	603	654	640
3.492	3.146	3.328	4.848	4.390	3.153
211	76	33	30	48	53
37.198	34.961	33.892	29.622	26.620	21.493
8.701	8.528	8.422	6.711	6.278	6.218
23	38	47	205	177	154
9.241	9.881	9.627	9.902	9.128	7.585
3.714	2.612	2.181	2.237	1.979	1.401
12.955	12.493	11.808	12.139	11.107	8.986
6.344	8.284	7.363	6.308	4.781	2.340
4.192	2.532	1.713	858	606	513
3.609	2.971	4.413	3.284	3.570	3.203
14.145	13.787	13.489	10.450	8.957	6.056
1.374	115	126	117	101	79
37.198	34.961	33.892	29.622	26.620	21.493

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	2001	2000	Veränd. in %	
Umsatzerlöse	15.722	15.465	+	1,7
Gesamtleistung	17.535	17.267	+	1,6
Sonstige betriebliche Erträge	2.406	3.653	-	34,1
Materialaufwand	- 7.108	- 6.625	+	7,3
Personalaufwand	- 7.487	- 8.475	-	11,7
Abschreibungen	- 2.162	- 2.052	+	5,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 3.282	- 3.436	-	4,5
Beteiligungsergebnis	2	- 44		-
Zinsergebnis	- 313	- 251	+	24,7
Ergebnis vor Steuern	- 409	37		-
Jahresüberschuss	- 406	85		-

Weitere Finanzdaten

in Mio. €	2001	2000	Veränd. in %	
EBITDA ¹⁾	2.271	2.492	-	8,9
EBIT ²⁾	109	450	-	75,8
Cashflow vor Steuern	1.786	2.113	-	15,5
Kurzfristiges Fremdkapital	9.089	9.329	-	2,6
Langfristiges Fremdkapital	24.421	21.331	+	14,5
Capital Employed ³⁾	28.649	27.443	+	4,4
Brutto-Investitionen	7.110	6.892	+	3,2
Netto-Investitionen ⁴⁾	3.307	3.250	+	1,8

¹⁾ Betrieblich ermitteltes Ergebnis vor Steuern, Zinsen sowie Abschreibungen (bereinigt um Sonderfaktoren)

²⁾ Betrieblich ermitteltes Ergebnis vor Steuern und Zinsen (bereinigt um Sonderfaktoren)

³⁾ Betriebliches Vermögen, umfasst das Sachanlagevermögen sowie das betriebliche Netto-Umlaufvermögen abzüglich der Zinslosen Darlehen

⁴⁾ Brutto-Investitionen abzüglich Baukostenzuschüsse von Dritten

1999	1998	1997	1996	1995	1994
15.630	15.348	15.577	15.452	15.249	14.793
17.521	17.104	17.422	17.227	17.244	16.191
2.511	2.596	2.141	2.169	1.702	1.799
- 6.688	- 6.595	- 6.716	- 6.475	- 5.757	- 5.195
- 8.285	- 8.389	- 8.663	- 8.881	- 9.523	- 9.898
- 1.965	- 1.737	- 1.620	- 1.387	- 1.148	- 984
- 2.790	- 2.546	- 2.204	- 2.169	- 2.236	- 1.649
- 55	- 143	- 151	- 127	5	19
- 158	- 89	- 26	12	- 4	- 32
91	201	183	369	283	251
87	170	200	577	135	93

1999	1998	1997	1996	1995	1994
2.036	1.997	1.920	1.658	1.401	1.248
71	260	300	319	253	264
2.107	1.985	1.833	1.777	1.445	1.477
7.325	5.803	7.145	5.992	6.018	5.232
21.149	20.592	18.278	16.714	14.147	9.889
24.911	22.656	20.878	18.600	17.147	14.926
8.372	7.660	7.136	7.771	7.329	7.128
3.229	3.040	6.223	5.056	5.107	5.533

Finanzkennzahlen

	2001	2000
Anlagevermögen in % der Bilanzsumme	85,3	87,8
Eigenkapital inkl. Sonderposten in % der Bilanzsumme	20,1	22,3
Anlagendeckung (in %) ¹⁾	91,8	86,9
Nettoinvestitionsdeckung (in %)	54,0	65,0
Return on Capital Employed (ROCE) (in %) ²⁾	0,4	1,6
Zinsdeckung ³⁾	0,0	1,1
Cashflow Umsatzrendite (in %) ⁴⁾	11,4	13,7
Umsatzrendite vor Steuern und Fremdkapitalzinsen (in %)	0,0	2,5

1) Langfristiges Kapital/Anlagevermögen

2) Rendite auf das betriebliche Vermögen,
definiert als EBIT/Capital Employed

3) Ergebnis vor Steuern und Fremdkapitalzinsen im Verhältnis
zu den Fremdkapitalzinsen

4) Cashflow/Umsatzerlöse

Mitarbeiter

	2001	2000	Veränd. in %
Mitarbeiter			
im Jahresdurchschnitt	219.146	230.615	- 5,0
zum Jahresende	214.371	222.656	- 3,7

1999	1998	1997	1996	1995	1994
90,0	90,8	90,1	83,5	83,3	85,1
23,5	24,5	25,0	23,3	24,2	29,6
89,2	91,9	87,6	95,5	92,9	88,9
65,3	65,3	29,5	35,1	28,3	26,7
0,3	1,1	1,4	1,7	1,5	1,8
1,4	2,3	2,4	5,2	4,3	4,6
13,5	12,9	11,8	11,5	9,5	10,0
2,1	2,3	2,0	2,9	2,4	2,2

1999	1998	1997	1996	1995	1994
244.851	259.072	277.471	295.610	331.774	355.694
241.638	252.468	268.273	288.768	312.579	331.101

Umsatz

in Mio. €	2001	2000	Veränd. in %
Personenverkehr			
DB Reise & Touristik	3.457	3.463	- 0,2
DB Regio	7.607	7.517	+ 1,2
Insgesamt	11.064	10.980	+ 0,8
Güterverkehr	3.896	3.831	+ 1,7
Personenbahnhöfe	219	200	+ 9,5
Fahrweg	138	110	+ 25,5
Sonstige Aktivitäten/ Konsolidierung	405	344	+ 17,7
Konzern	15.722	15.465	+ 1,7

Betriebliches Ergebnis nach Zinsen

in Mio. €	2001	2000	Veränd. in %
Personenverkehr			
DB Reise & Touristik	124	100	+ 24,0
DB Regio	116	73	+ 58,9
Insgesamt	240	173	+ 38,7
Güterverkehr	17	49	- 65,3
Personenbahnhöfe	6	4	+ 50,0
Fahrweg	- 207	57	-
Sonstige Aktivitäten/ Konsolidierung	- 260	- 84	- 209,5
Konzern	- 204	199	-

Mitarbeiter

	2001	2000	Veränd. in %
Personenverkehr			
DB Reise & Touristik	27.360	30.293	- 9,7
DB Regio	45.454	52.769	- 13,9
Insgesamt	72.814	83.062	- 12,3
Güterverkehr	32.442	38.555	- 15,9
Personenbahnhöfe	5.193	5.015	+ 3,5
Fahrweg	52.089	53.554	- 4,9
Holding	2.498	1.572	+ 58,9
Sonstige Beteiligungen	49.335	40.898	+ 24,4
Konzern, Vollzeitkräfte ohne Azubi	214.317	222.656	- 3,7
Auszubildende	9.091	11.851	- 23,3
Konzern, Mitarbeiter inkl. Azubi	223.462	234.507	- 4,7
Ausbildungsquote (bereinigt) in %	4,4	5,7	- 22,8
Frauen ¹⁾	43.630	44.865	- 2,8
Frauenanteil in %	19,8	19,6	-
Zugewiesene Beamte	52.997	55.881	- 5,2
Beurlaubte Beamte	2.971	2.470	+ 20,3
Teilzeitkräfte ¹⁾	10.622	13.062	- 18,7
Anteil in %	4,8	5,6	-

¹⁾ Beschäftigte (natürliche Personen)



Personenverkehr

in Mio. €	2001	2000	Veränd. in %
Außenumsatz			
DB Reise & Touristik	3.457	3.463	- 0,2
DB Regio	7.607	7.517	+ 1,2
Insgesamt	11.064	10.980	+ 0,8
Innenumsatz	885	816	+ 8,5
Bereichsumsatz	11.949	11.796	+ 1,3
Betriebliches Ergebnis nach Zinsen			
DB Reise & Touristik	124	100	+ 24,0
DB Regio	116	73	+ 58,9
Insgesamt	240	173	+ 38,7
Brutto-Cashflow			
DB Reise & Touristik	483	383	+ 26,1
DB Regio	714	559	+ 27,7
Insgesamt	1.197	942	+ 27,1
Brutto-Investitionen			
DB Reise & Touristik	424	499	- 15,0
DB Regio	1.160	1.305	- 11,1
Insgesamt	1.584	1.804	- 12,2
Mitarbeiter per 31. 12.			
DB Reise & Touristik	27.360	30.293	- 9,7
DB Regio	45.454	52.769	- 13,9
Insgesamt	72.814	83.062	- 12,3

	2001	2000	Veränd. in %	
Reisende (Mio.)				
DB Reise & Touristik	136,3	144,8	-	5,9
DB Regio	1.565,4	1.567,7	-	0,1
Insgesamt	1.701,7	1.712,5	-	0,6
Zahl der Reisenden/Tag (Mio.)				
DB Reise & Touristik	0,4	0,4	-	5,9
DB Regio	4,3	4,3	-	0,1
Insgesamt	4,7	4,7	-	0,6
Reisendenkilometer (Mio. Pkm)				
DB Reise & Touristik	35.342	36.226	-	2,4
DB Regio	39.117	38.162	+	2,5
Insgesamt	74.459	74.387	+	0,1
Zahl der Züge/Tag				
DB Reise & Touristik	1.376	1.557	-	11,6
DB Regio	29.117	28.995	+	0,4
Insgesamt	30.493	30.552	-	0,2
Betriebsleistung (Mio. Trkm)				
DB Reise & Touristik	161,5	175,9	-	8,2
DB Regio	560,2	563,9	-	0,7
Insgesamt	721,7	739,8	-	2,4
Lokomotiven				
DB Reise & Touristik ¹⁾	520	540	-	3,7
DB Regio	2.199	2.252	-	2,4
Insgesamt	2.719	2.792	-	2,6
Triebwagen inkl. Schienenomnibusse				
S-Bahn Gleichstrom	2.278	2.022	+	12,7
S-Bahn Wechselstrom	1.554	2.076	-	25,1
Dieseltriebwagen ²⁾	1.831	2.001	-	8,5
Schienenomnibusse	103	216	-	52,3
E-Triebwagen/-züge ²⁾	1.423	249	+	471,5
Insgesamt	7.189	6.564	+	9,5
Reisezugwagen				
DB Reise & Touristik	4.383	4.444	-	1,4
DB Regio	8.365	8.531	-	1,9
Insgesamt	12.748	12.975	-	1,7
Sitzplätze				
DB Reise & Touristik auf Tsd. gerundet	299	281	+	6,4
DB Regio auf Tsd. gerundet	1.192	1.182	+	0,8
Insgesamt	1.491	1.463	+	1,9

1) inkl. ICE 1 Triebköpfe

2) inkl. ICE in 2001

DB Reise & Touristik

	2001	2000	Veränd. in %
Verkehrsleistungen Schiene			
Reisende (Mio.)			
ICE	46,7	41,6	+ 12,2
IC/EC	40,5	48,0	- 15,6
IR/D-Tag	52,4	59,8	- 12,4
Übrige Produkte (inkl. CNL, Metropolitan)	10,2	11,2	- 9,1
Summe Produktnutzer	149,7	160,6	- 6,8
Umsteiger/ Mehrfachzählungen	- 13,5	- 15,8	+ 2,3
Summe Reisende	136,3	144,8	- 5,9
Zahl der Reisenden/Tag (Mio.)	0,37	0,40	- 5,9
Zahl der Züge/Tag	1.376	1.557 ¹⁾	- 11,6
Reisendenkilometer (Mio. Pkm)			
ICE	15.515	13.925	+ 11,4
IC/EC	9.826	11.304	- 13,1
IR/D-Tag	6.748	7.834	- 13,9
Übrige Produkte (inkl. CNL, Metropolitan)	3.253	3.163	+ 2,9
Summe Reisendenkilometer	35.342	36.226	- 2,4
Mittlere Reiseweite			
Insgesamt	259,3	250,2	+ 3,7
davon ICE	332,5	334,7	- 0,7
davon IC/EC	242,6	235,5	+ 3,0
davon IR/D-Tag	128,8	131,0	- 1,7
Fahrkartenautomaten	3.120	2.894	+ 7,8
Betriebsleistung Schiene (Mio. Trkm)	161,5	175,9	- 8,2
Lokomotiven			
Elektrische Lokomotiven	402	420	- 4,3
Kleinlokomotiven	0	0	-
Insgesamt	402	420	- 4,3

¹⁾ Hiervon entfallen 116 Züge auf Sonderverkehre EXPO

	2001	2000	Veränd. in %
Fahrzeuge			
ICE 1			
Zahl der Triebköpfe	118	120	- 1,7
Mittelwagen	711	705	+ 0,9
Wagen 1. Klasse	195	195	-
Wagen 2. Klasse	457	451	+ 1,3
BordRestaurant-Wagen	59	59	-
ICE 2			
Zahl der Triebköpfe	46	46	-
Zahl der Steuerwagen	45	45	-
Mittelwagen	264	264	-
Wagen 1. Klasse	88	88	-
Wagen 2. Klasse	132	132	-
BordRestaurant-Wagen (Servicewagen)	44	44	-
ICE T			
Zahl der Triebzüge	43	42	+ 2,4
Anzahl der Endwagen	86	84	+ 2,4
Anzahl der Mittelwagen	193	190	+ 1,6
ICE TD			
Zahl der Triebwagen	80	-	-
Anzahl der Endwagen	40	-	-
Anzahl der Mittelwagen	40	-	-
ICE 3			
Zahl der Triebwagen	196	132	+ 48,5
Triebwagen 1. Klasse	98	66	+ 48,5
Triebwagen 2. Klasse	98	66	+ 48,5
Zahl der Beiwagen	196	132	+ 48,5
Wagen 1. Klasse	49	33	+ 48,5
Wagen 2. Klasse	98	66	+ 48,5
Restaurantwagen	49	33	+ 48,5
Reisezugwagen			
EC/IC	1.773	1.847	- 4,0
IR/D	1.497	1.518	- 1,4
Schlafwagen, Liegewagen, Talgo (ICN)	626	631	- 0,8
Übrige Reisezugwagen (inkl. CNL)	487	448	+ 8,7
Insgesamt	4.383	4.444	- 1,4
Sitzplätze			
1. Klasse insgesamt	61.308	59.436	+ 3,1
2. Klasse insgesamt	237.559	221.936	+ 7,0
Insgesamt	298.867	281.372	+ 6,2

DB Regio

	2001	2000	Veränd. in %
Bestellungen der Länder (Mio. €)	4.299,5	4.330,9	- 0,7
Verkehrsleistungen Schiene			
Reisende (Mio.)	1.565,4	1.567,7	- 0,1
Zahl der Reisenden/Tag (Mio.)	4,3	4,3	- 0,1
Reisendenkilometer (Mio. Pkm)	39.117,0	38.161,8	+ 2,5
Zahl der Züge/Tag	29.117,0	28.995,0	+ 0,4
Mittlere Reiseweite	25,0	24,3	+ 2,7
Betriebsleistung Schiene (Mio. Trkm)	560,2	563,9	- 0,7
Lokomotiven			
Elektrische Lokomotiven	1.423	1.493	- 4,7
Diesellokomotiven	755	747	+ 1,1
Dampflokomotiven	19	12	+ 58,3
Insgesamt	2.199	2.252	- 2,4
Fahrzeuge			
S-Bahn Gleichstrom	2.278	2.022	+ 12,7
S-Bahn Wechselstrom	1.554	2.076	- 25,1
Dieseltriebwagen	1.751	2.001	- 12,5
Schienenomnibusse	103	216	- 52,3
E-Triebwagen/-züge ¹⁾	1.052	75	-
Doppelstockwagen	1.686	1.637	+ 3,0
Sonstige Personenwagen (inkl. Gepäckwagen)	6.679	6.894	- 3,1
Insgesamt	15.103	14.921	+ 1,2
Sitzplätze			
1. Klasse	115.873	84.217	+ 37,6
2. Klasse (inkl. Klappsitze)	1.076.215	1.097.808	- 2,0
Insgesamt	1.192.088	1.182.025	+ 0,9
Fahrkartenautomaten	6.260	6.178	+ 1,3

¹⁾ ab 2001 Einzelfahrzeuge



Güterverkehr

in Mio. €	2001	2000	Veränd. in %
Außenumsatz	3.896	3.831	+ 1,7
Innenumsatz	986	816	+ 20,8
Bereichsumsatz	4.882	4.647	+ 5,1
Betriebliches Ergebnis nach Zinsen	17	49	- 65,3
Brutto-Cashflow	164	259	- 36,7
Brutto-Investitionen	321	405	- 20,7
Mitarbeiter per 31. 12.	32.442	38.555	- 15,9

	2001	2000	Veränd. in %
Verkehrsleistungen Schiene			
Beförderte Güter (Mio. t)	291,3	301,3	- 3,3
Tonnenkilometer (Mio.)	80.347,9	80.634,2	- 0,4
Zahl der Züge/Tag	6.318	6.219	+ 1,6
Mittlere Transportweite	275,8	267,6	+ 3,1
Betriebsleistung Schiene (Mio. Trkm)	226,9	225,5	+ 0,6
Lokomotiven			
Elektrische Lokomotiven	1.477	1.601	- 7,7
Diesellokomotiven	1.251	1.501	- 16,7
Kleinlokomotiven	829	1.262	- 34,3
Dieseltriebwagen	7	7	-
Insgesamt	3.564	4.371	- 18,5
Gedekte Wagen	32.688	33.169	- 1,5
Offene Wagen	38.425	40.406	- 4,9
Flachwagen	55.702	55.895	- 0,3
Behälterwagen	1.244	1.708	- 27,2
Eigentumsbestand	128.059	131.178	- 2,4
Geleaste Wagen	4.975	5.510	- 9,7
Eingestellte Privatgüterwagen	60.258	60.611	- 0,6
Ladekapazität der Güterwagen (Tsd. t)			
Gedekte Wagen	1.053	1.070	- 1,6
Offene Wagen	1.900	1.970	- 3,5
Flachwagen	2.748	2.757	- 0,3
Behälterwagen	40	49	- 19,5
Insgesamt	5.741	5.847	- 1,8



Personenbahnhöfe

in Mio. €	2001	2000	Veränd. in %
Außenumsatz	219	200	+ 9,5
Innenumsatz	589	600	- 1,8
Bereichsumsatz	808	800	+ 1,0
Betriebliches Ergebnis nach Zinsen	6	4	+ 50,0
Brutto-Cashflow	126	111	+ 13,5
Brutto-Investitionen	459	552	- 16,8
Mitarbeiter per 31. 12.	5.193	5.015	+ 3,5

	2001	2000	Veränd. in %
Zahl der Personenbahnhöfe	5.760	5.794	- 0,6
Anzahl der Halte von Zügen (Tsd.)	ca. 400	ca. 400	-



Fahrweg

in Mio. €	2001	2000	Veränd. in %
Außenumsatz	138	110	+ 25,5
Innenumsatz	3.391	3.415	- 0,7
Bereichsumsatz	3.529	3.525	+ 0,1
Betriebliches Ergeb. nach Zinsen	- 207	57	-
Brutto-Cashflow	693	987	- 29,8
Brutto-Investitionen	4.435	3.896	+ 13,8
Mitarbeiter per 31. 12.	52.089	53.554	- 2,7

in Mio. €	2001	2000	Veränd. in %
Betriebsleistungen (Mio. Trkm)	977,3	984,2	- 0,7
davon konzerninterne Kunden	938,2	957,1	- 2,0
davon konzernexterne Kunden	39,1	27,1	+ 44,3
Betriebslänge (km)			
Normalspur	35.938	36.538	- 1,6
Schmalspur	49	50	- 2,8
Insgesamt	35.987	36.588	- 1,6
davon elektrisch betrieben	19.119	19.079	+ 0,2
Länge aller Gleise (km)	64.655	64.821	- 0,3
Zahl d. Weichen u. Kreuzungen	88.887	93.928	- 5,4
Zahl der Bahnhöfe	4.449	4.528	- 1,7
Zahl der Haltepunkte	3.079	3.031	+ 1,6
Stellwerke			
Insgesamt	6.352	6.415	- 1,0
davon elektronisch	450	334	+ 34,7
Bahnübergänge			
Insgesamt	24.667	25.941	- 4,9
davon technisch gesichert	11.774	11.128	+ 5,8
Tunnel			
in untertägiger Bauweise	658	665	- 1,1
in obertägiger Bauweise	110	179	- 38,5
Insgesamt	768	844	- 9,0
Länge insgesamt (km)	399	442,3	- 9,8
Länge des längsten Tunnel (m)	10.779	10.779	-
Eisenbahnbrücken	31.751	32.933	- 3,6
Privatgleisanschlüsse	4.997	5.724	- 12,7

Wesentliche Beteiligungen Deutsche Bahn Konzern

Name und Sitz
Unternehmensbereich Personenverkehr
Fernverkehr (DB Reise & Touristik)
DB Reise & Touristik AG, Berlin
AMEROPA-REISEN GmbH, Bad Homburg v. d. H.
Bayern Express & P. Kühn Berlin GmbH, Berlin
CityNightLine CNL AG, Zürich
DBDialog Telefonservice GmbH, Schwerin
Deutsche Touring Gesellschaft mbH, Frankfurt a. M.
Metropolitan Express-Train GmbH, Bad Homburg v. d. H.
MITROPA Mitteleuropäische Schlafwagen und Speisewagen Aktiengesellschaft, Berlin
Nahverkehr (DB Regio)
DB Regio AG, Berlin
BRN Busverkehr Rhein-Neckar GmbH, Ludwigshafen
Burgenlandbahn GmbH, Zeitz
DB Regionalbahn Rhein-Ruhr GmbH, Essen
DB Regionalbahn Rheinland GmbH, Köln
BVR Busverkehr Rheinland GmbH, Düsseldorf
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB), Ulm
DB Regionalbahn Westfalen GmbH, Münster
WB Westfalen Bus GmbH, Münster
BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH, Bielefeld
Omnibusverkehr Franken GmbH (OFV), Nürnberg
ORN Omnibusverkehr Rhein Nahe GmbH, Mainz
RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, Regensburg
Regional Bus Stuttgart GmbH, Stuttgart
Regionalbus Braunschweig GmbH – RBB –, Braunschweig
Regionalverkehr Kurhessen GmbH, Kassel
Regionalverkehr Oberbayern GmbH, München
RMV Rhein-Mosel Verkehrsgesellschaft mbH, Koblenz
RSW Regionalbus Saar-Westpfalz GmbH, Saarbrücken
RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH, Karlsruhe
S-Bahn Berlin GmbH, Berlin
S-Bahn Hamburg GmbH, Hamburg
S-Bahn München GmbH, München ²⁾
SBG SüdbadenBus GmbH, Freiburg
Verkehrsgesellschaft mbH Untermain –VU –, Frankfurt a. M.
Weser-Ems Busverkehr GmbH (WEB), Bremen
Regionalbahn Schleswig-Holstein GmbH, Kiel
Autokraft GmbH, Kiel

Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in Mio. €	Umsatz 2001 in Mio. €	Umsatz ggü. Vj. in %	Ergebnis 2001 in Mio. €	Mitarbeiter am 31.12.2001
100,0	2.045,2	3.142,6	0,4	- 1)	19.867
100,0	2,6	103,1	1,9	- 1)	131
100,0	4,1	22,6	6,1	- 1)	199
100,0	18,8	42,7	17,1	4,0	13
100,0	0,8	53,2	276,2	- 1)	1.509
82,8	5,0	54,7	6,2	- 1)	159
100,0	4,3	18,8	17,7	- 1)	12
100,0	15,5	283,2	- 6,2	1,3 ¹⁾	4.554
100,0	1.764,0	4.695,9	- 5,1	- 1)	25.564
100,0	13,3	47,6	- 1,7	- 1)	416
70,0	0,3	15,3	4,3	0,2	0
100,0	126,1	503,0	1,3	- 1)	2.231
100,0	68,6	296,7	6,6	- 1)	1.156
100,0	4,2	53,9	- 5,2	- 1)	262
100,0	24,0	188,3	0,5	- 1)	596
100,0	35,5	299,7	7,3	- 1)	1.218
100,0	6,0	54,6	3,7	- 1)	337
100,0	11,3	56,8	- 1,4	- 1)	434
100,0	13,3	83,3	2,2	- 1)	485
100,0	5,1	41,3	4,1	- 1)	318
100,0	9,8	54,2	3,1	- 1)	268
100,0	15,9	64,8	- 10,4	- 1)	506
100,0	3,6	38,4	0,2	- 1)	266
100,0	10,7	58,9	5,9	- 1)	524
100,0	10,8	55,0	7,7	- 1)	625
74,9	13,4	55,5	2,7	3,8	221
100,0	9,4	57,2	6,1	- 1)	321
100,0	7,2	48,8	- 7,7	- 1)	365
100,0	165,2	486,8	8,4	- 1)	4.135
100,0	62,3	159,2	- 0,3	- 1)	1.067
100,0	225,4	241,6		- 1)	991
100,0	6,6	63,8	- 9,5	- 1)	446
100,0	3,8	55,3	4,7	- 1)	335
100,0	10,2	54,7	3,0	- 1)	351
100,0	10,5	239,3	6,8	- 1)	972
100,0	8,7	67,8	3,8	- 1)	623

Name und Sitz
Unternehmensbereich Güterverkehr
DB Cargo AG, Berlin
ATG Autotransportlogistic GmbH, Eschborn/Taunus
BTT BahnTank Transport GmbH, Mainz
DB Verkehrsbau Logistik GmbH, Mainz
NUCLEAR CARGO+ SERVICE GmbH, Hanau
Railion Benelux N.V., Utrecht
Railion Denmark A/S, Kopenhagen ³⁾
TRANSA Spedition GmbH, Offenbach a. M.
Transfracht Internationale Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH, Frankfurt a. M.
Unternehmensbereich Personenbahnhöfe
DB Station&Service AG, Berlin
Unternehmensbereich Fahrweg
DB Netz AG, Berlin
Sonstige Beteiligungen
DB Anlagen und Haus Service GmbH, Berlin
DB Energie GmbH, Frankfurt a. M.
DB FuhrparkService GmbH, Frankfurt a. M.
DB Informatik-Dienste GmbH, Erfurt
DE-Consult, Deutsche Eisenbahn Consulting GmbH, Berlin
Deutsche Eisenbahn-Reklame GmbH, Kassel
Deutsche Bahn Gleisbau GmbH, Duisburg
Deutsche Gleis- und Tiefbau GmbH, Berlin
Ibb Ingenieur-, Brücken- und Tiefbau GmbH, Dresden
DVA Deutsche Verkehrs-Assekuranz-Vermittlungs-GmbH, Bad Homburg v. d. H.
BRG Servicegesellschaft Frankfurt a. M. GmbH, Frankfurt a. M.
BRG Servicegesellschaft Hamburg GmbH, Hamburg
BRG Servicegesellschaft München GmbH, München
BRG Servicegesellschaft Köln GmbH, Köln
BRG Bahnreinigung Karlsruhe GmbH, Karlsruhe
BRG Servicegesellschaft Berlin GmbH, Berlin
BRG Servicegesellschaft Leipzig GmbH, Leipzig
BSG Bahn Schutz & Service GmbH, Frankfurt a. M.
TLC Transport-, Informatik- und Logistik-Consulting GmbH, Berlin

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Ausgliederung aus der DB Regio AG

3) Neuzugang im Konsolidierungskreis

Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in Mio. €	Umsatz 2001 in Mio. €	Umsatz ggü. Vj. in %	Ergebnis 2001 in Mio. €	Mitarbeiter am 31.12.2001
100,0	434,6	3.420,6	- 2,5	- ¹⁾	29.101
75,0	3,1	268,7	1,0	2,0	45
100,0	1,5	32,1	25,4	- ¹⁾	36
95,0	2,6	417,9	93,8	- ¹⁾	164
100,0	8,7	39,9	77,0	3,6	71
100,0	69,6	150,6	4,5	0,1	1.397
100,0	7,8	77,2		(10,0)	707
50,0	9,8	208,1	2,4	1,0	313
100,0	0,5	207,0	0,3	- ¹⁾	182
100,0	1201,5	807,6	0,9	- ¹⁾	5.096
100,0	4.422,7	3.453,4	- 0,6	- ¹⁾	53.894
100,0	2,6	340,3	- 1,9	- ¹⁾	4.707
100,0	528,9	1.289,8	9,2	- ¹⁾	1.876
90,0	3,5	129,8	1,3	- ¹⁾	164
100,0	212,5	433,5	7,9	- ¹⁾	850
74,0	23,9	107,5	- 1,5	3,8	1.010
100,0	5,5	170,6	17,2	- ¹⁾	253
100,0	7,5	83,3	12,8	- ¹⁾	369
100,0	1,1	144,9	- 18,0	- ¹⁾	1.413
100,0	2,0	58,9	11,5	- ¹⁾	282
65,0	1,0	22,6	28,0	11,0	67
51,0	0,2	29,1	16,0	0,0	692
51,0	1,7	52,6	8,5	0,9	1.385
51,0	1,7	57,9	19,0	1,2	1.341
51,0	1,3	59,4	22,8	0,8	1.306
51,0	1,3	39,8	15,3	0,8	831
51,0	0,8	64,0	4,5	0,5	1.973
100,0	0,3	66,8	20,3	- ¹⁾	2.162
100,0	0,2	102,0	2,8	- ¹⁾	3.063
100,0	1,9	278,8	12,6	- ¹⁾	1.251

Aufsichtsrat

Dr. Günther Saßmannshausen

Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats,
Hannover

Dr. Michael Frenzel

Vorsitzender des Aufsichtsrats,
– seit 14. März 2001 –
Vorsitzender des Vorstands
der Preussag AG,
Burgdorf

Dr. Dieter H. Vogel

Vorsitzender des Aufsichtsrats,
– bis 7. März 2001 –
Geschäftsführender Gesellschafter
der Bessemer Vogel & Treichl GmbH,
Düsseldorf

Norbert Hansen *

Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Vorsitzender der
TRANSNET Gewerkschaft GdED,
Frankfurt am Main

Niels Lund Chrestensen

Geschäftsführer der N.L. Chrestensen,
Erfurter Samen- und Pflanzenzucht
GmbH,
Erfurt

Peter Debuschewitz *

Konzernbevollmächtigter für das
Land Berlin, Deutsche Bahn AG,
Taufkirchen

Elke Ferner

Staatssekretärin a. D. im
Bundesministerium für Verkehr,
Bau- und Wohnungswesen,
Saarbrücken
– bis 5. Februar 2001 –

Horst Fischer *

Mitglied des Betriebsrats
Regionalbereich Nord-Bayern
der DB Regio AG,
Fürth

Horst Hartkorn *

Vorsitzender des Betriebsrats
der S-Bahn Hamburg GmbH,
Hamburg

Jörg Hensel *

Mitglied des Gesamtbetriebsrats
der DB Cargo AG,
Hamm

Günter Kirchheim *

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats
der Deutsche Bahn AG,
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats
der DB Netz AG,
Essen

Lothar Krauß *

Stv. Vorsitzender der
TRANSNET Gewerkschaft GdED,
Rodenbach

Heike Moll *

Mitglied des Gesamtbetriebsrats
der DB Station&Service AG,
Frankfurt am Main

Ralf Nagel

Staatssekretär im
Bundesministerium für Verkehr,
Bau- und Wohnungswesen,
Magdeburg
– seit 5. Februar 2001 –

Dr. rer. nat. h.c. Friedel Neuber

Duisburg-Rheinhausen

Günter Ostermann*

Stv. Vorsitzender der
TRANSNET Gewerkschaft GdED,
Wunstorf

Dr. Manfred Overhaus

Staatssekretär im
Bundesministerium der Finanzen,
St. Augustin

Albert Schmidt

Mitglied des Deutschen Bundestags,
Ingolstadt

Prof. Dr. Ekkehard D. Schulz

Vorsitzender des Vorstands der
ThyssenKrupp AG,
Krefeld
– seit 4. Juli 2001 –

Dr. Ulrich Schumacher

Vorsitzender des Vorstands der
Infineon Technologies AG,
Starnberg

Dr. Alfred Tacke

Staatssekretär im Bundesministerium
für Wirtschaft und Technologie,
Celle

Dr.-Ing. E. h. Heinrich Weiss

Vorsitzender des Vorstands der
SMS AG,
Hilchenbach-Dahlbruch

Horst Zimmermann*

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats
der DB Reise&Touristik AG,
Nürnberg

Vorstand

Hartmut Mehdorn

Vorsitzender des Vorstands,
Berlin

Klaus Daubertshäuser

Ressort Marketing,
Wettenberg

Dr. Horst Föhr

Ressort Personal,
Berlin
– bis 31. Dezember 2001 –

Dr. Christoph Franz

Ressort Personenverkehr,
Vorsitzender des Vorstands der
DB Reise&Touristik AG,
Vorsitzender des Vorstands der
DB Regio AG,
Darmstadt

Roland Heinisch

Ressort Fahrweg und
Verbundbetrieb,
Vorsitzender des Vorstands der
DB Netz AG,
Idstein

Dr. Bernd Malmström

Ressort Güterverkehr,
Vorsitzender des Vorstands der
DB Cargo AG,
Mainz

Dr. Karl-Friedrich Rausch

Ressort Technik,
Weiterstadt
– seit 1. Januar 2001 –

Diethelm Sack

Ressort Finanzen und Controlling,
Frankfurt am Main

Dieter Ullsperger

Ressort Personenbahnhöfe und
Immobilien,
Vorsitzender des Vorstands der
DB Station&Service AG,
München
– bis 31. Dezember 2001 –

Kontaktadressen

Beauftragte der Konzernleitung für die Bundesländer

Baden-Württemberg

Dr.-Ing. Peter Schnell

Heilbronner Straße 7
70174 Stuttgart
Tel.: 07 11.2092-3300
Fax: 07 11.2092-3600

Hessen

Dr. Rudolf Göbertshahn

Weilburger Straße 22
60326 Frankfurt am Main
Tel.: 069.265-2 47 00
Fax: 069.265-2 47 09

Bayern

Hermann Graf von der Schulenburg

Richelstraße 3
80634 München
Tel.: 089.1308-3300
Fax: 089.1308-1911

Mecklenburg- Vorpommern

Horst Gibtner

Zum Bahnhof 15
19053 Schwerin
Tel.: 0385.750-3300
Fax: 0385.750-3349

Berlin

Peter Debuschewitz

Granitzstraße 55-56
13189 Berlin
Tel.: 030.297-40100
Fax: 030.297-40910

Niedersachsen

Hans-Jürgen Meyer

Joachimstraße 8
30159 Hannover
Tel.: 05 11.286-3300
Fax: 05 11.286-4131

Brandenburg

Dr.-Ing. Joachim Trettin

Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
Tel.: 0331.235-6800
Fax: 0331.235-6819

Nordrhein-Westfalen

Wolfgang Maurer

Immermannstraße 65c
40210 Düsseldorf
Tel.: 02 11.1793-7610
Fax: 02 11.1793-7640

Hansestadt Bremen

Hans-Jürgen Meyer

Joachimstraße 8
30159 Hannover
Tel.: 05 11.286-3300
Fax: 05 11.286-4131

Rheinland-Pfalz/Saarland

Gerhard Schinner

Am Hauptbahnhof 4
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681.308-3300
Fax: 0681.308-3301

Freie und Hansestadt

Hamburg

Reiner Latsch

Museumstraße 39
22765 Hamburg
Tel.: 040.39 18-3000
Fax: 040.39 18-3006

Sachsen

Hans-Jürgen Lücking

Ammonstraße 8
01069 Dresden
Tel.: 0351.461-3300
Fax: 0351.461-2703

Sachsen-Anhalt

Jobst Paul

Ernst-Kamieth-Straße 2

06112 Halle

Tel.: 0345.215-3300

Fax: 0345.215-3388

Thüringen

Gerold Brehm

Bahnhofstraße 23

99084 Erfurt

Tel.: 0361.303300

Fax: 0361.5624087

Schleswig-Holstein

Reiner Latsch

Museumstraße 39

22765 Hamburg

Tel.: 040.3918-3000

Fax: 040.3918-3006

Investor Relations

Deutsche Bahn AG

Investor Relations

Potsdamer Platz 2

10785 Berlin

Fax: 030.297-61961

E-Mail:

investor.relations@bku.db.de

Karsten Nagel

Leiter Investor Relations

Tel.: 030.297-61678

Kommunikation

Deutsche Bahn AG
 Potsdamer Platz 2
 10785 Berlin
 Tel.: 030.297-6 11 31
 Fax: 030.297-6 19 19
 E-Mail:
 medienbetreuung@bku.db.de

Dirk Große-Leege
 Konzernsprecher
 Tel.: 030.297-6 11 80

Uwe Herz
 Stellv. Konzernsprecher
 Tel.: 030.297-6 11 28

Christine Geißler-Schild
 Sprecherin Technik
 Tel.: 030.297-6 11 68

Konstanze Lueg
 Sprecherin Fernsehen/Hörfunk
 Tel.: 030.297-6 11 33

Dieter Hünerkoch
 Leiter Kommunikation
 Tel.: 030.297-6 11 30

Irene Liebau
 Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
 Tel.: 030.297-6 13 36

Joe Müller
 Leiter Werbung,
 Marketingkommunikation,
 Kooperation/Sponsoring
 Tel.: 030.297-6 11 89

Burkhard Tewinkel
 Leiter Interne Kommunikation
 Tel.: 030.297-6 11 41

Pressesprecher der Unternehmensbereiche

Personenverkehr

Gunnar Meyer
 Stephensonstraße 1
 60326 Frankfurt am Main
 Tel.: 069.2 65-77 07
 Fax: 069.2 65-76 26

Güterverkehr

Sabine Großkopf
 Rheinstraße 2
 55116 Mainz
 Tel.: 06131.15-602 00
 Fax: 06131.15-602 19

Personenbahnhöfe

Ariane Alzer
 Weilburger Straße 22
 60326 Frankfurt am Main
 Tel.: 069.2 65-2 45 60
 Fax: 069.2 65-2 45 69

Fahrweg

Hans-Georg Kusznir
 Theodor-Heuss-Allee 7
 60486 Frankfurt am Main
 Tel.: 069.2 65-3 20 00
 Fax: 069.2 65-3 20 07

Pressesprecher in den Regionen

Baden-Württemberg

Ursula Eickhoff

Heilbronner Straße 7
70174 Stuttgart
Tel.: 07 11.2092-3498
Fax: 07 11.2092-3303

Mecklenburg-Vorpommern

Edith Vahl

Zum Bahnhof 15
19053 Schwerin
Tel.: 0385.750-3308
Fax: 0385.750-3309

Bayern

Franz Lindemair

Richelstraße 3
80634 München
Tel.: 089.13 08-1498
Fax: 089.13 08-1901

Niedersachsen/Bremen

Hans-Jürgen Frohns

Joachimstraße 8
30159 Hannover
Tel.: 05 11.286-3498
Fax: 05 11.286-3345

Berlin/Brandenburg

Burkhard Ahlert

Holzmarktstraße 17
10880 Berlin
Tel.: 030.297-5 32 15
Fax: 030.297-5 32 16

Nordrhein-Westfalen

Manfred Pietschmann

Immermannstraße 65c
40210 Düsseldorf
Tel.: 02 11.17 93-76 50
Fax: 02 11.17 93-76 55

Hamburg/

Schleswig-Holstein

Egbert Meyer-Lovis

Museumstraße 39
22765 Hamburg
Tel.: 040.39 18-44 98
Fax: 040.39 18-44 19

Sachsen

Kerstin Eckstein

Ammonstraße 8
01069 Dresden
Tel.: 0351.461-3308
Fax: 0351.461-2708

Hessen/Rheinland-Pfalz/

Saarland

Gerd Felser

Weilburger Straße 22
60326 Frankfurt am Main
Tel.: 069.265-249 11
Fax: 069.265-249 15

Sachsen-Anhalt/

Thüringen

Jörg Bönisch

Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle
Tel.: 0345.2 15-3308
Fax: 0345.2 15-4325

Deutsche Bahn AG

Potsdamer Platz 2
10785 Berlin

<http://www.bahn.de>